

## 23. Robustrinderschau in Battenfeld

von Franziska Groll

Kalt. Herbstlich. Aber trocken. So beginnt der Tag in Battenfeld. Den Tieren ist es egal, die Züchter und Aussteller haben sich alle dick eingepackt. Kreuzchen im Kalender: Der erste Tag im Jahr mit langer Unterhose. So beginnt das letzte Quartal des Jahres für die Gallowayzüchter. Lobenswert ist die Disziplin der Züchter auch zum Jahresende: Gemeldet sind in diesem Jahr 47 Tiere von denen 44 aufgetrieben werden. Alle Tiere sind hervorragend vorbereitet. Es gibt Betriebe, die jedes Jahr 163 Kilometer zurücklegen um an der Schau teilzunehmen. (Fast) alle sind pünktlich. Dafür an dieser Stelle schon einmal Danke!



Der Vogelsberg verbreitet gute Laune am Richtring

Ein wichtiger Bestandteil der Schau ist der Jungzüchterwettbewerb, gerichtet von Anna-Maria Würtz. In diesem Jahr messen sich Emma Schneider (12 Jahre) mit ihrem Rind Juna und Cathleen Battenfeld (19 Jahre) mit ihrem Rind Steffi. Beide haben schon viel Erfahrung und präsentieren sicher ihre Färsen. Die Richter im Blick stellen sie die Tiere gekonnt im richtigen Moment auf. Das Debüt im Ring für die Richter, die sich alles genau anschaut und am Ende den Titel der Siegerin an Cathleen vergibt.



Es geht los mit der Sammelkörnung der Bullen. Hier zeigt sich Hamlett, vorgestellt vom Betrieb Horn aus Bad Wildungen aus der Zuchtstätte Ernst, Bottendorf der Körkommission. Der 2 ½ jährige Bulle ist sehr typvoll, mit viel Tiefe und Fleisch. Er bringt ein Gewicht von 630kg auf die Waage und wird an diesem Tag mit 8/7/7 bewertet. Auch der junge Beltedbulle SC Cardhu aus dem Betrieb Michel, Geismar präsentiert sich der Körkommission. Mit erst 1 ½ Jahren bringt er ein Gewicht von 480kg mit und überzeugt durch seine sehr gute Entwicklung. Dafür wird er mit den Noten 8/8/7 belohnt.

Den Schaufakt machen die Färsen, zunächst werden vier Klassen Jungrinder aus 2016 gerichtet. Die erste Klasse dominiert ganz klar die weiße Caty vom Nationalpark Kellerwald, aus dem Betrieb Günter Wilhelmi, Löhlbach. Sie besticht durch die gute Entwicklung, den tollen Rassetyp und hat eine tolle Ausstrahlung. Die anderen Rinder kommen an diesem Tag nicht an sie heran. In der zweiten Klasse kann sich Lola vom Burgwald aus dem Betrieb Battefeld, Wiesenfeld an die Spitze setzen. Die Xpedia-Tochter überzeugt in ihrer Klasse durch Länge und Festigkeit im Rücken. Klasse drei geht an Ylvie vom Bechtelsberg, der Kraft GbR, Ottrau. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit Quinci vom Grünweg hat das Rind die Nase vorn und die Highland-Laddie-Tochter kann neben dem Klassensieg auch den Titel der Reservesiegerin für sich beanspruchen.



Anna-Maria Würtz mit Siegerring Catinka aus dem Eicheltal

Unschlagbar an diesem Tag die Holsten Nil-Tochter Catinka aus dem Eicheltal vom Zuchtbetrieb Würtz, Schotten. Die harmonische Färsen konnte sich bereits in ihrer Richtklasse zunächst den Klassensieg und anschließend auch den Gesamtsieg sichern. Catinka bestach durch die gute Entwicklung und den hervorragend ausgeprägten Rassetyp und setzte sich zu Recht an die Spitze der Färsen aus 2016. Belohnt wurde diese züchterische Leistung der Familie Würtz am Ende mit der Ehrenmedaille des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) in Silber.

Ebenfalls eine starke Konkurrenz bildeten an diesem Tag die tragenden Färsen aus 2015. In drei Klassen gingen 10 Tiere in den Wettbewerb. In der ersten Klasse setzte sich Helona vom Bechtelsberg aus dem Betrieb Kraft, Ottrau gegen die Konkurrenz durch. Sie sicherte sich in der späteren Siegerauswahl auch den Titel der Gesamtsiegerin, denn Entwicklung, Fleischansatz und Übergänge – alles überzeugt an diesem Tag.





Anna Bock mit Helona vom Bechtelsberg

Die nächste Klasse ging an Troloss Candy 1st, vorgestellt vom Betrieb Battefeld, Wiesenfeld. Mit sehr viel Länge und Wuchs überzeugte sie und setzte sich gegen die anderen Rinder ihrer Klasse durch. Die dritte Klasse dominierte eindeutig Sp. Leska vom Bieberer-Spessartwald, der ZG Mützel und Geiger, Biebergemünd. Ihre Attribute Länge, Bemuskelung und Typ setzte sie gekonnt in Szene und wurde dafür auch mit dem Reservesieg am Ende belohnt.

Die Kühe mit Kalb gingen in zwei Richtklassen an den Start. Zunächst hieß es für die „Youngstarts“ Ring frei und es zeigten sich junge Kühe mit ihrem ersten Kalb bei Fuß. Mara vom Zuchthof Lömker mit Kalb Kennedy aus dem Betrieb Battefeld sicherte sich den ersten Klassensieg dieser Gruppe. Die junge Kuh zeigte ein hervorragend entwickeltes Bullenkalb im Alter von knapp 10 Monaten. Sie bekam am Ende den Titel der Reservesiegerin zugesprochen. Mit 7 ½ Jahren setzte sich Lorette vom Bechtelsberg mit ihrem Kuhkalb aus dem Betrieb Kraft an die Spitze der zweiten Kuhklasse und wurde weiterhin Siegerkuh. Sie zeigte sich selbst in einem hervorragenden Bild, bestach vor allem durch Länge und einen festen Rücken, sowie ihr gut entwickeltes Kalb.



Lorette vom Bechtelsberg mit ihrem Kuhkalb, vorgeführt von Fam. Bock

Den Abschluss macht traditionell die Königsklasse - es zeigten sich 9 Bullen in 3 Klassen. Mit SC Cardhu und Lenno gehen in der ersten Klasse zwei vielversprechende Jungbullen in den Ring. Den 1a-Platz sichert sich am Ende der sehr gut entwickelte und vielversprechende Beltedbulle SC Cardhu aus dem Betrieb Michel in Geismar. In der nächsten Klasse gingen vier Bullen gegeneinander in die Konkurrenz. Bestens bemuskelt, sehr weit in der Entwicklung und mit viel Rassetyp präsentierte sich der Klassensieger und spätere Reservesieger vorgestellt vom Betrieb Ortmann, Dietzhöhlztal – Kennedy vom Burgwald. Der Titel des Siegerbullens ging an den nächsten Klassensieger: Lennie vom Vogelsang vorgestellt vom Betrieb Christian Huhn, Allendorf. Der Altbulle zeigte sich mit 4 ½ Jahren in einer guten Kondition, mit viel Länge, einem breiten Becken, Tiefe und gutem Rassetyp setzte er sich zu Recht gegen die Konkurrenz an diesem Tag durch.



Lennie vom Vogelsang aus dem Betrieb Christian Huhn

Sieger wird immer nur einer. Gewinner sind alle. Danke an alle Züchter und Aussteller, dass ihr auch zum Ende des Jahres immer nach Battenfeld kommt! Durch Euch und die Tiere lebt diese Schau und macht zu einem schönen Tag! Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder so sein wird!!!